



Grußwort

des Bayerischen Staatsministers der Justiz
Prof. Dr. Winfried Bausback

beim **Empfang des Bayerischen Notarvereins**
anlässlich des Bayerisch-Pfälzischen Notartages

am Samstag, den 17. Oktober 2015

in Hof

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Schon im vergangenen Jahr bin ich beim Bayerisch-Pfälzischen Notartag – damals in Landshut am traditionellen Begrüßungsabend - **gerne mit Ihnen ins Gespräch gekommen.**

Ich freue mich sehr, dass ich **auch in diesem Jahr** dabei sein kann!

Und dass ich heuer zudem einen **heimlichen Höhepunkt** dieser traditionsreichen Veranstaltung - den **Gesellschaftsabend** - miterleben kann, ist mir eine besondere Freude.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Hof ist – so auch der bekannte Slogan der Stadt - **"in Bayern ganz oben"**. Damit bietet es sich für eine Veranstaltung des Bayerischen Notarvereins wie diese doch geradezu an.

Schließlich tritt ein guter Teil derjenigen, die sich an anderer Stelle "in Bayern ganz oben" wiederfinden - nämlich auf den **Bestenlisten der Zweiten Juristischen Staatsprüfung** - wenig später den Dienst als bayerische Notarassessorinnen und Notarassessoren an.

Als Notarinnen und Notare sichern sie dann auf **qualitativ höchstem Niveau** – also auch „**ganz oben**“ - überall in Bayern die Versorgung der Rechtssuchenden mit **Beratungs- und Beurkundungsleistungen**.

Diese Symbiose aus **fachlicher Exzellenz und Präsenz in der Fläche** ist eine **wesentliche Säule** des Erfolges unseres Notarwesens.

Und sie **spiegelt sich auch in dieser Veranstaltung** wider, die Sie alle an jährlich wechselnden Orten **in Bayern und der Pfalz** zum **fachlichen und persönlichen Austausch über die Landesgrenzen hinweg** zusammenführt.

Notariat und Justiz -
eng verzahnt

Die Tradition des Bayerisch-Pfälzischen Notartages, bei dem jedes Jahr **auch viele Teilnehmer aus der Justiz** vertreten sind, symbolisiert für mich aber **noch etwas anderes:**

Die **enge Verbundenheit und Zusammenarbeit zwischen Notariat und Justiz.**

Im Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit greifen **Ihre Tätigkeiten mit denen der Justiz** vielfältig ineinander wie die Zahnräder eines Uhrwerks.

Ihre **vorausschauende Rechtsgestaltung** hilft, überflüssige Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden.

Und nicht zuletzt findet die **Justizverwaltung** in Ihnen und Ihren Landesorganisationen stets **verlässliche Partner bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.**

Anrede!

Für all dies **danke ich Ihnen von Herzen**. Ich bin überzeugt, dass unsere gemeinsame Arbeit im Dienste der Rechtspflege **auch in Zukunft erfolgreich verlaufen wird!**

Mein ganz besonderer Dank gebührt auch denjenigen, denen wir die **Organisation des heutigen Abends verdanken –**

nicht zuletzt Ihnen, **sehr geehrter Herr Dr. Kössinger**.

Anrede!

"Von schönen Reden werde ich nicht satt."

Auch wenn der große Dramatiker Molière mit dieser Feststellung wohl anderes im Sinne hatte, möchte ich den **kulinarischen Fortgang des Programms nicht weiter verzögern.**

Ich wünsche uns allen **einen gelungenen Abend** bei Speis und Trank, Musik und Tanz und nicht zuletzt - dem hätte auch Molière sicher nicht widersprochen - **anregende Gespräche.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!